

Kreistagsabgeordnete für Bergheim - Bedburg - Elsdorf

Patrick Devos - Achim Hermes - Lothar Kauffels - Helmut Paul - Norbert Pleuss – Hans Schnäpp - Helmut Reuter

Stadträte für Bergheim und Bedburg

Eddy Schlachter, Ulla Philippi, Josef Spohr, Mehmet Altunisik, Hermann-Josef Falterbaum, Heinz Junggeburth, Volker Kremer, Christian Karaschinski, Dieter Scheeren, Rudi Schiffer, Kirsten Wildschrey - Andreas Becker, Manfred Speuser, Hans Schnäpp, Martin Vogelsang, Angelika Dreikhausen, Nadine Heuser, Eva-Maria Wego, Hans-Willi Oepen, Torsten Krosch, Achim Niepel, Hans-Willi Maaßen, Heinz-Gerd Schmitz, Herbert Förster, Albert Blum

Zweckverband Nahverkehr Rheinland
z. Hd. Herrn Geschäftsführer
Dr. Norbert Reinkober

Deutsche Bahn AG
Regio NRW
Herrn Frederik Ley

17.12.2019

Vorübergehende Fahrbetriebs-Einstellung der RB 38 zwischen Köln und Kerpen-Horrem (Wegfall der durchgängigen Züge von / nach Köln) - „7000 Unterschriften ändern nichts“

Sehr geehrte Damen und Herren, verehrter Herr Dr. Reinkober, werter Herr Ley,

die Beantwortung unserer Fragen und die Prüfung der Vorschläge aus unseren Schreiben vom 03.11.2019 über die Presse und in der Sitzung der NVR-Verbandsversammlung am 28.11.2019 nach der Sammlung von 7.000 Unterschriften gegen die Einstellung war unbefriedigend. Nach unserer Auffassung sind die Möglichkeiten keineswegs abschließend geprüft worden. **Wir erneuern und präzisieren daher unsere Vorschläge – im Interesse der Fahrgäste in Bergheim-Bedburg-Elsdorf und zur Sicherung der Attraktivität des ÖPNV ist es zu ermöglichen, dass mindestens der Standard von 1977 gehalten wird: je 2 durchgängige Züge von/nach Köln morgens und abends.**

Wir bitten daher nochmals mit Nachdruck um eingehende Prüfung folgender Lösungsansätze:

1. End- und Startbahnhof Köln-Ehrenfeld

Gegenargumente: Wenden in Ehrenfeld wegen enger Fahrplanlage nicht möglich, Wenden in Nippes wegen starker Frequentierung der eingleisigen Verbindungsstrecke nicht möglich.

Beurteilung: Wenden im Bf. Ehrenfeld unter Nutzung vorhandener Weichen möglich (s. Wenden der S-Bahnen auf deren Strecke in Ehrenfeld + Müngersdorf). Wenden in Nippes möglich, nach eigenen Beobachtungen wird die Verbindungsstrecke im fraglichen Zeitraum nicht / kaum genutzt.

2. Verknüpfen von Fahrten der Erftbahn (RB 38) mit Fahrten der Eifelbahn (RE 12/22, RB 24)

Die Verknüpfung der beiden Strecken lässt die Innenstadt erreichen, ohne den Hbf zu tangieren.

Gegenargumente: unterschiedliche Längen der Züge auf beiden Strecken, Fahrplanunterschiede.

Beurteilung: Die unterschiedlichen Längen des Typs „Vareo“ (BR 648) der Eifelstrecke und des Typs „Talents“ (BR 644) von der Erftstrecke können an die Bahnsteiglängen angeglichen werden: die Doppeltraktion der BR 644 ist ca. 104 m lang, eine Doppeltraktion von 2teiligem / 3teiligem Vareo (z.B. zwischen EU-BN eingesetzt) ist 96 m lang. Die Fahrpläne der Strecken ermöglichen Verknüpfungen.

3. Wendepunkt Betriebsbahnhof Köln-Hansaring - bisher nicht geprüft

4. Wendepunkte Betriebs-/Rangierbahnhöfe Köln-Gremberg / Eifeltor - bisher nicht geprüft

Wir dürfen Sie eindringlich bitten, die einzelnen Vorschläge nun objektiv und unvoreingenommen zu prüfen. Wir hatten den Eindruck, dass einige Lösungsvorschläge der DB AG durchaus neu erschienen, andererseits nicht ernsthaft und abschließend geprüft wurden. Wo ein Wille, da ein (Schienen-)Weg!

Mit freundlichen Grüßen

Kreistagsabgeordnete aus Bergheim, Bedburg und Elsdorf - Stadträte aus Bergheim und Bedburg
ausgefertigt: *Helmut Paul* c/o Helmut Paul, Im Sommershausfeld 67, 50129 Bergheim